

Aufgabe 1:

Die X GmbH aus Lüdenscheid weist in ihrer Handelsbilanz zum 31.12.2013 u.A. folgendes Anlagevermögen aus:

Vermögensgegenstände	Anschaffungsk.	Buchwert
Geschäfts- oder		
Firmenwert	70.000 €	35.000 €
Grundstücke	300.000 €	300.000 €
Wertpapiere des		
Anlagevermögens	40.000 €	30.000 €
geleistete Anzahlungen		
und Anlagen im Bau	156.000 €	156.000 €

Es sind für das Geschäftsjahr 2014 noch folgende Sachverhalte nicht berücksichtigt worden:

- Die X GmbH schreibt den Geschäfts- oder Firmenwert über eine Nutzungsdauer von vier Jahren ab.
- Es wurde zum 4.12.2014 ein Bürogebäude der X GmbH fertiggestellt und auch in Betrieb genommen. Wenn man die voraussichtliche Nutzungsdauer beachtet, so ergibt sich eine jährliche Abschreibung von 3 %. Es fielen hierfür bis zum 31.12.2013 Herstellungskosten in Höhe von 150.000 € sowie im Jahre 2014 weitere Herstellungskosten in Höhe von 300.000 € an.
- Am 20.1.2014 wurde der X GmbH eine Maschine mit Anschaffungskosten in Höhe von 20.000 € und einer Nutzungsdauer von fünf Jahren geliefert. Für diese Maschine hatte die X GmbH am 5.12.2013 eine Anzahlung in Höhe von 6.000 € bereits geleistet.
- Es wurden acht Bürostühle für jeweils 180 € brutto im Jahre 2014 angeschafft. Die X GmbH nahm 2 % Skonto in Anspruch und geht von der Abgangsfiktion im Anschaffungsjahr aus.
- Die Wertpapiere des Anlagevermögens bestehen aus 80 Aktien der Z AG. Die Hälfte der Aktien wurde am 8.3.2014 veräußert. Der Kurs der Aktien stieg zum 31.12.2014 auf 600 € pro Aktie an.

Bearbeitungshinweise:

Erstelle das Anlagegitter zum 31.12.2014.

Es ist nicht auf Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften einzugehen.